

Lag bei Drucklegung nicht vor
Titel lt. Ansage

GRUPPE ZBIGNIEW NAMYSLOWSKI

(VR Polen)

Zbigniew Namyslowski (as, fl, cello, ld)

Wojciech Karolak (e-p)

Pawel Jarzebski (b)

Kazimierz Jonkisz (dr)

Jerzy Bartz (perc)

Spatromir
Kulporicz

Ansage: Peter Bause

Initiatoren von „Jazz in der Kammer“:
Martin Linzer, Günter Sonnenberg

Gruppe Zbigniew Namyslowski

Zbigniew Namyslowski, Polens Altsaxophonist Nr. 1 seit vielen Jahren, ist auch den Jazz-Freunden in der DDR längst kein Unbekannter mehr. Im April 1973 hat er erstmals in der „Kammer“ (Nr. 56) mit eigener Gruppe gespielt, in der Weihnachts-Werkstatt 1974 (Nr. 73) hat er gemeinsam mit Jan „Ptazyn“ Wroblewski, Pawel Jarzebski und Czeslaw „Maly“ Bartkowski mitgewirkt, nun stellt er – nachdem er auf der letzten Warschauer Jazz Jamboree wieder zu den erfolgreichsten Musikern gehörte – eine neue Gruppe vor. Die Rhythmus-Sektion ist dieselbe wie vor drei Jahren: Pawel Jarzebski und Kazimierz Jonkisz (der inzwischen zeitweise bei den Jazz Carriers gespielt hat), neu sind Wojciech Karolak (früher u. a. bei Michal Urbaniak) und der Percussionist Jerzy Bartz.

Zbigniew Namyslowski, seit nahezu zwanzig Jahren aktiv in der polnischen Jazz-Szene, hat die Entwicklung des polnischen (und darüber hinaus europäischen) Jazz in seiner individuellen Entwicklung mitvollzogen. Wie viele begann er als Dixieland-Musiker, versuchte sich in vielen Spielarten des modern jazz, spielte auch Rock-Musik, seine erste eigene Gruppe: die Jazz Rockers. In den sechziger Jahren hat Zbigniew Namyslowski mit fast allen wichtigen Jazz-Musikern seines Landes gespielt (auch mit Rock-Gruppen gearbeitet, u. a. mit Czeslaw Niemen), Reisen führten ihn in viele Länder Europas und auch in die USA (Newport), 1969 machte er eine ausgedehnte Tournee mit den NOVI-Singers nach Indien, Australien und Neuseeland. Eine neue eigene Gruppe stellte Zbigniew Namyslowski 1971 aus jungen, damals noch unbekanntenen Musikern zusammen, die auf der Warschauer Jazz Jamboree einen sensationellen Erfolg hatte. Zum „Markenzeichen“ und zur Erkennungsmelodie der Gruppe wurde „Wino-branie“ (Weinlese), die Platte gleichen Titels wurde zu einem Verkaufsschlager in Polen und war auch bei uns erhältlich. Hier wie in anderen Aufnahmen ist auffällig die sensible und einfällreiche Verarbeitung von Themen der polnischen Volksmusik.

„Seine Musik ist solch eine Mischung von schönen, bescheidenen Melodien, durchschlagendem Swing, ernster Meditation und Kraft, daß jeder sensitive Jazz-Hörer von ihrem Charme gefangen wird“, schrieb ein polnischer Jazz-Kritiker jüngst in der Zeitschrift „Jazz Forum“.

Ein herzliches Willkommen Zbigniew Namyslowski und seiner Gruppe aus der Volksrepublik Polen beim ersten Konzert des Jahres 1976!

„Jazz in der Kammer“ Nr. 85 findet am 23. Februar 1976 um 20.00 Uhr in den Kammerspielen des Deutschen Theaters statt.

Es spielt das Hans Rempel Oktett

Der Vorverkauf hat begonnen!

Unser Spielplan

Deutsches Theater	
DER DRACHE	Schwarz
DIE AULA	Kant
EINZUG INS SCHLOSS	Schneider
LEBEN UND TOD	
KÖNIG RICHARD III.	Shakespeare
ONKEL WANJA	Tschechow
AMPHITRYON	Hacks
GESCHICHTE GOTTFRIEDENS	
VON BERLICHINGEN	
MIT DER EISERNEN HAND	Goethe
DIE SOMMERFRISCHE	Goldoni
DER STURM	Shakespeare
ADAM UND EVA	Hacks
PRINZ	
FRIEDRICH VON HOMBURG /	
DER ZERBROCHNE KRUG	Kleist
DEUTSCHLAND. EIN	
WINTERMÄRCHEN	Heine
TORQUATO TASSO	Goethe
ASTEL-PAULE	
UND DIE ANDERN	
Kammerspiele	
MASS FÜR MASS	Shakespeare
DIE MILLIONÄRIN	Shaw
DAS TESTAMENT	
DES HUNDES	Suassuna
TAGEBUCH	Gogol/
EINES WAHNSINNIGEN	Luneau/Coggio
JUNO UND DER PFAU	O'Casey
DIE NEUEN LEIDEN	
DES JUNGEN W.	Plenzdorf
DER MANN	
VON DRAUSSEN	Dworezki
EIN VOLKSFEIND	Ibsen
DAS JAHRMARKTSFEST	
ZU PLUNDERSWEILERN	Goethe/Hacks
ZWISCHEN TUR UND ANGEL	Otte/Baumgart
Kleine Komödie	
DAS PFLICHTMANDAT	Mortimer
ACH, ES WAR NUR DIE LATERNE	
FINNEGANS WHISKEY	
OBERÖSTERREICH	Kroetz
PROVINZANEKDOTEN	Wampilow
DIE PANTHERFRAU	Kirsch
KURZER LEHRGANG FÜR	
THEATERBESUCHER	Th. Mann
DAS GÄNSEINSELBEGRÄBNIS	
UND DIE HOHEITSGEWÄSSER	
VON MUHU	Smuul
DIE LEIDEN DES	
JUNGEN WERTHERS	Goethe
HÄLFTE DES LEBENS	Hölderlin
DER KOMMISSAR UND DER	
STAMMGAST	Courteline

JAZZ in der Kammer

Nr. 84

Deutsches Theater / Kammerspiele
Intendant Gerhard Wolfram